



Fachinformatikerin/Fachinformatiker Fachrichtung Anwendungsentwicklung

Fachinformatiker der Fachrichtung Anwendungsentwicklung analysieren spezifische Abläufe von Unternehmen und müssen die funktionalen Zusammenhänge erfassen. Sie sind in der Lage, im eigenen Haus oder bei Kunden, bedarfsgerechte Softwarelösungen vorzuschlagen und zu realisieren. Das Tätigkeitsspektrum reicht von der Anforderungsanalyse über die Programmspezifikation und -erstellung bis hin zur Wartung der Software. Die Entwicklung anwendungsgerechter Bedienoberflächen und der gezielte Einsatz moderner Softwareentwicklungswerkzeuge ergänzt das Tätigkeitsprofil.

Arbeitgeber für Anwendungsentwickler sind sowohl in den Bereichen der Anbieter, aber auch der Anwender von Softwarelösungen zu finden. Der Einsatz erstreckt sich von großen Softwareherstellern bis hin zu mittleren und kleinen Systemhäusern. Auf der Anwenderseite können sie in den Fachabteilungen unterschiedlicher Branchen, z. B. der Industrie, dem Handel, im Gesundheitswesens oder dem Finanz- und Dienstleistungssektor tätig werden.

Berufsbild

Einsatzmöglichkeiten



► Im Berufsförderungswerk Leipzig erfolgt die Ausbildung handlungs- und projektorientiert. Fachtheoretische und berufspraktische Ausbildungsinhalte werden in den folgenden Lernfeldern praxisnah verknüpft:

- Leistungs- und Geschäftsprozesse
- Arbeitsorganisation
- Arbeitsmethoden
- Einfache und vernetzte IT-Systeme
- Öffentliches Netz
- Öffentliche Dienste
- Rechnungswesen, Controlling
- Konzeption, Wartung und Pflege von Systemlösungen
- Markt- und Kundenbeziehungen

Zu den spezifischen Fachqualifikationen zählen:

- Informations- u. Telekommunikationstechnische Systeme
- Kundenspezifische Anwendungslösungen
- Realisierung kundenspezifischer Softwarelösungen durch Neuentwicklungen
- Anpassung existierender Standardsoftware
- Projektplanung und -durchführung
- Projektkontrolle
- Qualitätssicherung
- Analyse von Kundenanforderungen
- Programmspezifikation und -erstellung
- Wartung von Software
- Beteiligung an Entwicklungsplanungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://berufenet.arbeitsagentur.de>

► Ein guter, bzw. erweiterter Realschulabschluss sowie erste Vorkenntnisse aus dem IT-Bereich sind Voraussetzung für die Ausbildung zum Fachinformatiker. Von besonderer Bedeutung ist ein ausgeprägtes logisches und analytisches Denkvermögen sowie die Fähigkeit, Zusammenhänge schnell erfassen und Strukturen entwickeln zu können. Zudem wird eine ausreichende Belastbarkeit der Arme und Fingerfertigkeit verlangt.

► Die Ausbildung zum Fachinformatiker der Fachrichtung Anwendungsentwicklung endet nach 24 Monaten mit einer Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig.

► Zur Sicherung einer erfolgreichen Arbeitsaufnahme ist der Rehabilitationsprozess im BFW Leipzig von Anfang an arbeitsmarktorientiert ausgerichtet. Individuelle Gestaltungsmöglichkeiten bieten dem Einzelnen die Chance der gezielten Entwicklung seiner Potentiale und Eingliederungswege. Dem rehaspezifischen Hilfebedarf behinderter oder von Behinderung bedrohter Menschen entspricht das BFW Leipzig durch seine bedarfsgerechte pädagogische, medizinische, psychologische und soziale sowie integrationsfördernde Unterstützung.

Bereits mit Beginn der Qualifizierung werden die Teilnehmer bei der Suche und dem Aufbau von Kontakten zu potentiellen Arbeitgebern gefördert. Von besonderer Bedeutung ist das Praktikum mit dem Ziel einer zeitnahen Arbeitsaufnahme. Bei Bedarf werden die Absolventen auch über das Ende der Qualifizierung hinaus unterstützt.

Ausbildungsinhalte



Die Ausbildung beinhaltet ein mehrmonatiges, begleitetes Praktikum in einem Unternehmen der IT-Branche.

Tätigkeitsfelder

Anforderungen

Abschluss

Einstieg in den neuen Beruf

Alle aufgeführten Inhalte gelten für Frauen und Männer. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde nur jeweils eine Berufsbezeichnung gewählt.